

Kindergarten

„Spielende Kinder sind lebendig gewordene Freuden.“

Friedrich Hebbel

Kindergartenmorgen

Der Kindergarten findet von Montag bis Freitag, von 7.30 Uhr bis 11.50 statt. Zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr kommen die Kinder in den Kindergarten. Die einen Kinder haben bereits viele Spielideen und wollen diese umsetzen, andere Kinder suchen noch die Nähe der Kindergärtnerin und helfen ihr beim Brotteig Vorbereiten. Rhythmus und Wiederholung gliedern die Tage im Kindergarten, geben den Kindern Sicherheit und Vertrauen. So hat jeder Wochentag seine künstlerische Tätigkeit und auch den verschiedenen Jahreszeiten kommt eine besondere Bedeutung zugemessen. Die Feste werden im Kindergarten gemeinsam mit den Kindern vorbereitet und gefeiert. So werden für die Kinder die Natur und ihr Wandel nah erlebbar und verständlich. Die Feste begleiten uns und sind für die Kinder wichtige Höhepunkte, die durchs Jahr führen. Sie helfen orientieren, geben den Dingen eine Ordnung und sprechen die Seele der Kinder an.

Freispiel

Das Freispiel hat in unserem Kindergarten eine grosse Bedeutung und erhält viel Zeit und Raum. Unsere Spielsachen bestehen aus einfachen Naturmaterialien, aus verschiedenen Hölzern, farbigen Tüchern, Muscheln, Steinen und Puppen. Es werden keine Inhalte und Ziele vorgegeben. Dadurch wird das Kind angeregt, selber aktiv zu werden und seiner Phantasie freien Lauf zu lassen. Das Kind verbindet sich im Freispiel ganz mit der Welt und sammelt so grundlegende Erfahrungen für sein Leben. Im freien, ungezwungenen Spiel entwickeln sich eigenes gesundes und kreatives Denken.



Unser Kindergarten

Idyllisch von Rosen umwachsen, geräumig und ganz aus Holz; so zeigt sich das heimelige Häuschen, das ganz unseren Kindergartenkindern gehört. Mitten im vielseitigen und kindgerechten Schulgelände ist das Kindergartenhäuschen ein Ort der Lebendigkeit und Geborgenheit. Hunderte junger Menschen erleben hier bereits ihre Vorschulzeit. Hier wurde eine Basis für ihr weiteres Leben und Lernen gelegt.

Im Parterre empfängt der wärmende Holzofen, Körbe, gefüllt mit spannenden Naturmaterialien, beflügeln die Phantasie, ein prächtiger Stall steht zum Schaffen bereit. Tücher in allen Farben lassen sich täglich neu verwandeln und aus der Kinderküche hört man geschäftiges Klappern. Im oberen Stock wird an den Werkbänken gehämmert und fachkundig diskutiert. Langsam wird es auch in der Puppenecke lebendig. An den Tischen im Erdgeschoss wird eifrig gebastelt, gebacken und der gemeinsame Znüni vorbereitet.

Unser Kindergarten wird von den Kindern jeden Tag neu entdeckt. Er ist ein Ort an dem Entwicklung in einer geborgenen Atmosphäre stattfindet



Kreatives Tätigsein

An jedem Wochentag wird im Kindergarten kreativ gearbeitet. Jeder Wochentag hat seine bestimmte Tätigkeit. So fällt es den Kindern leicht, sich über die Woche zu orientieren.

In rhythmischer Abfolge wird mit Wasserfarben gemalt, Brötchen gebacken, mit Wachskreiden gezeichnet, mit Ton und anderen Materialien geformt.

Zusätzlich werden zu den Jahreszeiten verschiedene weitere Gestaltungsmöglichkeiten angeboten, wie Fensterschmuck basteln, Kränze winden, filzen, weben, Puppen nähen, Suppe kochen und „Guezli“ backen. Die Feinmotorik und die Hand Augen Koordination werden dabei gepflegt.

Die Kinder in unserem Kindergarten lernen über die Sinne und über das Tun.

Märchen und Puppenspiel

Märchen, Geschichten und Puppenspiel gehören zum Alltag des Kindergartens. Jeden Morgen wird ein Märchen erzählt oder ein Puppenspiel gezeigt. Dieses Märchen wird über längere Zeit wiederholt. Dadurch taucht das Kind in das Erzählte ein und kann das Gehörte vertiefen. Dieses Eintauchen in die Zauberwelt der Märchen und die Auseinandersetzung damit stärkt das Selbstvertrauen der Kinder und regt die Phantasie und die Nachahmung im freien Spiel an.



Waldmorgen – draussen spielen

Jeder Kindergartenmorgen findet seinen Abschluss im Freien. Die Kinder spielen im Sand, erforschen kletternd und springend das Schulareal.

Einmal in der Woche ist unser Waldtag. Die Kinder erleben die Natur im Jahreslauf, sammeln elementare Sinneserfahrungen und geniessen das gemeinsame Spie im Einklang mit der Natur. So haben die Kleinen die Möglichkeit, mit der Natur und den Elementen verbunden zu sein.

Reigen und Bewegungsspiele

Der Jahreszeit entsprechend begleiten Reigen, Verse, Lieder und Bewegungsspiele die Kindergartengruppe. Beim Reigen lernen die Kinder spielerisch die Sprache kennen. Gleichzeitig wird durch die Gestik die Grob- und Feinmotorik gepflegt und die Körperwahrnehmung gestärkt.

Eurythmie

Eurythmie, eine von Rudolf Steiner entwickelte Kunstform, die Sprache und Musik in Bewegung umsetzt, findet einmal pro Woche mit einer ausgebildeten Eurythmistin statt.

Soziales Miteinander

Der Kindergarten bildet für viele Kinder oft den ersten Raum für ein soziales Miteinander. Das Zusammensein mit Gleichaltrigen, das gemeinsame Tun und Erleben fördert die Sozialkompetenz der Kinder. Durch kleine Aufgaben lernen sie gemeinsam aufzuräumen, miteinander zu teilen, sich zu helfen und damit Verantwortung zu übernehmen. Nicht fehlen darf dabei, dass sie lernen, Konflikte angemessen anzugehen. Das gemeinsame Znüni essen stärkt das soziale Miteinander. Bei uns im Kindergarten bekommen die Kinder Zeit um Kind zu sein.

Wir bieten seit vielen Jahren einen erfolgreichen Schulbetrieb von der 1. bis zur 9. Klasse an.

Die Rudolf Steiner Schule erhebt die Elterbeiträge einkommensabhängig.

Für Fragen und Interesse:

Rudolf Steiner Schule Wil
Tel. Sekretariat: 071 912 10 70
info@steinerschule-wil.ch
www.steinerschule-wil.ch